

28. November 2011/t-bsu28

## **Langes Leben, viel Recycling, wenig Reparatur Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt startet Projekt „Umweltfreundliche Produktentwicklung“**

Das Projekt greift die Ideen der Integrierten Produktpolitik auf. Dabei steht die Betrachtung des gesamten Lebensweges eines Produktes und seiner Umweltauswirkungen im Mittelpunkt. Entscheidungen für Werkstoffe, Prozesse oder Verfahren in den einzelnen Produkt-Lebensphasen wie Design und Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Nutzung und Weiterverwertung bringen auch entsprechende Konsequenzen für die anderen mit sich. Hier liegen große, bisher kaum genutzte Potenziale für Kosten-, Energie- und Ressourceneinsparungen sowie das Schließen von Materialkreisläufen. In diesem immer wichtiger werdenden Schnittbereich von Wirtschaft und Umweltschutz startet die Behörde für Stadtentwicklung und Umweltschutz im Jahr der Umwelthauptstadt am **1. Dezember** das Projekt „Umweltfreundliche Produktentwicklung“.

Da bis zu 80% der Umweltauswirkungen bereits in der Entwicklung eines Produktes festgelegt werden können, konzentrieren sich die Angebote des Projekts auf Lösungen für die zentrale Frage: Wie können Produkte unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus möglichst umweltgerecht entwickelt und gestaltet werden? Vorgestellt werden Beispiele von Unternehmen verschiedener Branchen und Größen. Eingeladen sind alle Unternehmen, Hersteller ebenso wie Entwicklungs- und Gestaltungsbüros, Handelsunternehmen oder Dienstleister, die ihre Produkte unter Umweltgesichtspunkten optimieren wollen.

**Start des BSU-Projekts „Umweltfreundliche Produktentwicklung“**

**Zeit: Donnerstag, 01. Dezember 2011 17:00 - 20:00 Uhr**

**Ort: Hamburg Port Authority, Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg**

Informationen und Anmeldemöglichkeiten im Internet unter: [www.klima.hamburg.de/ipp](http://www.klima.hamburg.de/ipp) .

Medienvertreter wenden sich bitte vorher und während der Veranstaltung an:

- Antje Knaack, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Tel. 42840-2124 oder
- Ferdinand Eggert, eggerteco-media.net, Tel. 0170-5861830

Das Projekt ist vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert und läuft bis Ende 2013. Während dieser Zeit bietet die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt interessierten Hamburger Unternehmen:

- Beratungen zur umweltfreundlichen Produktentwicklung im Unternehmen durch einschlägig qualifizierte Fachberater. Die Beratungsleistungen werden zu 2/3 durch die Stadt und den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.
- Förderung bei der Entwicklung ökoinnovativer Produkte. Will das Unternehmen nach der Beratung Produktideen umsetzen, können verschiedene Förderprogramme genutzt werden.
- Wettbewerb zu umweltfreundlichen Produkten und Produktideen Mitte 2012. Er bietet allen Hamburger Firmen die Chance, ihre Umweltkompetenz zu präsentieren.
- Teilnahme am Kompetenznetzwerk, in dem versierte Experten für umweltfreundliche Produkte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung vertiefend auf Fragestellungen der umweltfreundlichen Produktentwicklung eingehen.

Alle Informationen zum Projekt „Umweltfreundliche Produktentwicklung“: [www.klima.hamburg.de/ipp](http://www.klima.hamburg.de/ipp)

**Kontakt:**

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Volker Dumann,

T: (040)428.40-32 49, Volker.Dumann @bsu.hamburg.de.